

***Melitaea phoebe*, Flockenblumen-Scheckenfalter**

Rote Liste 2 (stark gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Ganzer Kanton, von der Ebene bis gegen 2000 m.ü.M.

Lebensraum: Trockene und sonnige, oft versaumende Magerwiesen und offene Buschgesellschaften, gern mit stellenweise offenem Boden

Raupenfutterpflanzen: Vermutlich wichtigste Futterpflanze ist Skabiosenflockenblume (*Centaurea scabiosa*), daneben auch Schwärzliche Flockenblume (*C. nigescens*), Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Gemeine Kratzdistel (*Cirsium vulgare*)

Bevorzugte Saugpflanzen: Distelarten (*Cirsium* spp.), Skabiosenflockenblume (*Centaurea scabiosa*)

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr, an sehr warmen Orten vermutlich eine zweite, ungenügend bekannte Generation

Falter: Flugzeit Mitte Mai – Ende August (selten bis September)

Ei: Anfang Juni – Mitte September, haufenweise an bodennahen Blättern der Futterpflanze

Raupe: Ab Mitte Juni an bodennahen Blättern. Jungraupen in gemeinschaftlichem Gespinst, wo sie nahe am Boden überwintern.

Puppe: Mitte April – Mitte Juli, bodennah am Stängel der Futterpflanze

Massnahmen:

- ➔ Erhaltung und Förderung von extensiv genutzten, buschreichen Magerwiesen und -weiden mit stellenweise lückiger Vegetation und offenen Bodenstellen
- ➔ 1 Schnitt/Jahr etwa ab Juli. Mahdtermin wegen der ausgedehnten Flugzeit aber nicht so entscheidend. Sehr wichtig ist dagegen eine kleinräumige Staffelung der Mahd!
- ➔ Unbedingt Altgrasstreifen und Säume an blütenreichen Orten stehen lassen
- ➔ Sehr extensive Frühlings- und Herbstweide möglich
- ➔ kein vollständiges Entbuschen von Magerwiesen und -weiden

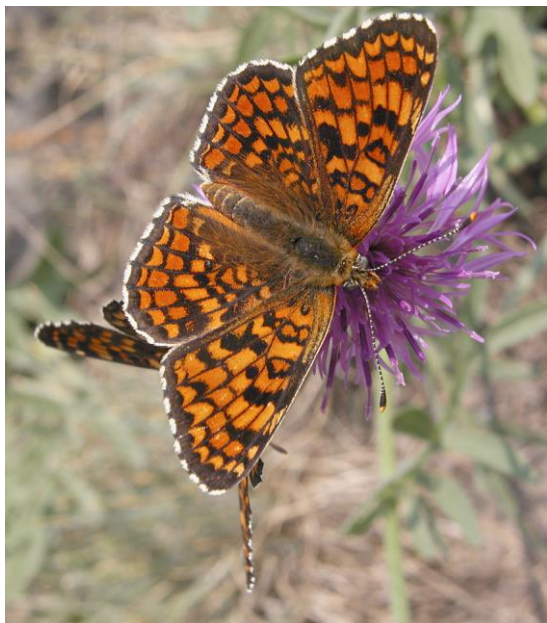


Foto: Patrik Wiedemeier